
Qualität im Blick – Medienkritiker und Ombudsleute

Qualität im Journalismus ist kaum denkbar ohne konstruktive (Selbst-)Kritik. Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Medienfachjournalisten? Und was leisten Ombudsleute für die Qualitätssicherung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des sechsten IQ-Herbstforums „Qualität im Blick – Medienkritiker und Ombudsleute“, das

am Montag, 10. Oktober 2011, ab 11.00 Uhr

im Funkhaus Berlin des Deutschlandradios (ehemaliges RIAS-Gebäude) stattfindet. In zwei von Medienberater Werner Lauff moderierten Gesprächsrunden werden sich die prominenten Podiumsgäste und das fachkundige Publikum Antworten aus unterschiedlichen Aspekten nähern. Das erste Panel beschäftigt sich mit „Krähen oder Nestbeschmutzer – Medienkritiker in der Kritik“. Im zweiten Panel geht es um den „Qualitätsfaktor Ombudsleute“. Die Ombudsleute werden das IQ-Forum nutzen, um eine bundesweite Arbeitsgruppe zu gründen.

Zur Eröffnung stellen nach einem Grußwort von Deutschlandradio-Intendant Willi Steul Journalistenschülerinnen der Axel-Springer-Akademie vor, was sie unter journalistischer Qualität von morgen verstehen.

Als Diskutanten wurden unter anderem gewonnen: Sissi Pitzer vom Bayerischen Rundfunk, Tobias Eberwein vom Erich-Brost-Institut, Diemut Roether von epd medien, Anton Sahlender von der Main-Post, Prof. Huub Evers von der Hochschule Tilburg und Christian Höppner vom RTL-Programmbeirat.

Die Initiative Qualität im Journalismus (IQ) ist ein Zusammenschluss von Berufsverbänden wie DJV, dju und BDZV, Presserat, Bildungsinstitutionen, Kontrollgremien, Wissenschaftlern und Vereinigungen der Medienbranche (www.initiative-qualitaet.de).

Hinweis an die Redaktionen:

Sie sind zum IQ-Herbstforum herzlich eingeladen. Programm und Anmeldung bei Erika Hobe, DJV, Tel. 0228/2017218, hob@dju.de

1. September 2011